

# ULMER K

## Kunstverein Senden zeigt große Vielfalt

Eine runde Auswahl mit Malerei, Grafik, Fotografie und Plastik präsentiert die 37. Jahresausstellung des Sendener Kunstvereins im Bürgerhaus.

PETRA STARZMANN

Die Jahresausstellung des Sendener Kunstvereins gedenkt mit einem Werk dem in diesem Jahr verstorbenen Georg Fenkel, der den Verein 36 Jahre lang geleitet hat. „Er hat unermüdlich die Geschicke des Vereins mit allen seinen Aktivitäten geprägt. Genannt seien hier nur die Mitgliederausstellungen, die alljährliche Schwäbische Grafikausstellung oder die Kunstreisen zur Biennale nach Venedig“, betonte der neue Vorsitzende Johann Deil.

Zur Jahresausstellung hatten 46 Mitglieder 115 Bilder eingereicht, von denen eine vereinsinterne Jury 84 ausgewählt hat. Der Gang durch die Schau lebt von eindrucklichen Kontrasten. In entfremdeter Wirklichkeit, mit schemenhaft verschwimmenden Personal finden „Wiedersehen“ und „Begegnung“ auf den Fotografien von Frank Langenfeld statt. Ganz im Gegenständlichen verbreitet Horst Reuls Aquarell „Einsames Boot im November“ Melancholie in Licht und Schatten.

Mit seinem großformatigen „Kopf“ feiert Eckhart Rötter ein Fest der Farben samt humorigen Einlagen. Streng geometrisches Formen-vokabular findet sich in den „Kompositionen“ Johann Deils, die Farbfeldmalerei Helga Matrisotto-Handvests leuchtet durch die Wachstech-



Kunstvereinsvorsitzender Johann Deil mit Julia Groner vor deren Collage „Mogador“.

Foto: Petra Starzmann

nik umso mehr. Auch die Grafik tritt bisweilen malerisch auf, so bei den stilisierten „Bäume“-Landschaften Sepp Luibles. Ihren festen Platz hat die Linie in der leichtfüßig gezeichneten poetischen Ameisenwanderung „On Tour“ von Anita Keck.

Interessant sind auch die Collagen. Aus gleichförmig zusammengerolltem Zeitungspapier sind die grafisch anmutenden Kompositionen Brigitte Perzl-Reinhardts, die sich als Relief vom Bildgrund lösen – ein verhaltener Weg zur Plastik, während Wolfgang Schaller mit seiner „Dynamischen Schleife“ eine Holzskulptur an die Stellwand hängt. Klassisch auf dem Sockel erhebt sich Günther Büntigs „Paläontologie“, ein Skelett aus dem steinalten Material einer Mooreiche. Gerd Mattheis gewitzte Skulptur „Schenk mir von dir ein“ kommt als überschmale Vase daher, die ein Frauenbein zitiert wenn sie aus einem Stöckelschuh wächst.

**Info** Bis zum 29. November im Bürgerhaus Senden, Di-Fr 15-18 Uhr, Sa 14-18 Uhr, So 10-12, 14-18 Uhr.

Südwestpresse, 18. 11. 2015